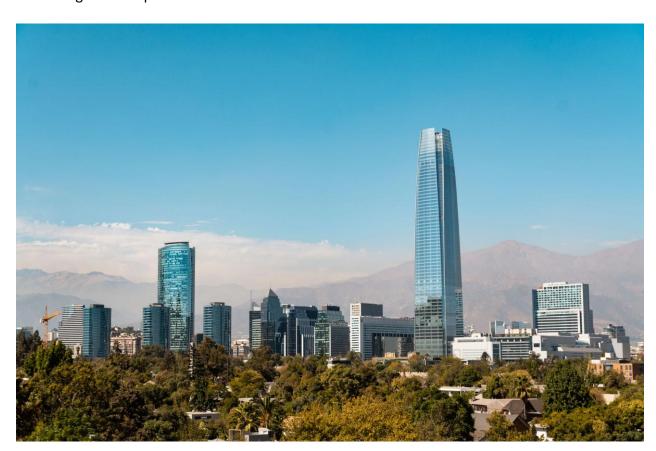
Chile

Es gibt kaum ein Land, was so viele verschiedene Klimazonen miteinander kombiniert wie Chile: Aufgrund seiner riesigen Nord-Süd- Ausdehnung ist Chile das längste und eines der vielseitigsten Länder weltweit. Dem Reisenden bietet das Land daher viele unterschiedliche landschaftliche Reize. So ist der Norden, die Atacama- Wüste, das trockenste Gebiet der Erde, während im Süden Regenwälder, Seenlandschaften und Gletscher dominieren. Heiße Quellen, Vulkane und endlose Strände warten ebenso auf die Besucher: Nur in wenigen Ländern kann man morgens in den Anden Ski fahren, um anschließend Nachmittags am Pazifik Strand zu entspannen. In der modernen Metropole Santiago de Chile leben etwa 6 Millionen Einwohner: Am Wochenende zieht es sie in den schönen Badeort Viña del Mar mit seinen Palmenstränden oder zum malerischen Hafen von Valparaíso. Im Landesinneren stoßen Reisende auf abgelegene Dörfer und fruchtbare Täler. Chile ist heute eines der beliebtesten Reiseländer in Südamerika, denn auf der einen Seite ist es eines der sichersten und auf der anderen Seite eines der reichsten Länder des Kontinents. Man findet in Chile unzählige kulturelle Facetten, liebenswürdige Menschen und kulinarische Highlights. Diese und vieles mehr stellen wir Ihnen in den folgenden Kapiteln vor.



Die beste Jahreszeit:

Chile hat vier Jahreszeiten, die gegensätzlich zu denen in Europa laufen.

Sommer ist in Chile also von Dezember bis Februar. Die beste Reisezeit hängt letztendlich von der Reiseroute ab, da das Land aufgrund seiner Länge fast alle Klimazonen besitzt. So ist ein Sommer im stürmischen Feuerland zum Beispiel komplett anders als im warmen Norden Chiles. Die beste Reisezeit für den Norden ist ganzjährig, sei es für einen Besuch in der Atacama-Wüste, den Anden oder am Pazifik, hier herrscht subtropisches Wüstenklima, man sollte Nachts mit niedrigen Temperaturen rechnen. Die Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter sind relativ gering und das Wetter ist ganzjährig stabil.

Die beste Reisezeit für Zentralchile ist von November bis April. Das Klima ist hier warm-gemäßigt und mediterran, kann aber besonders im Januar und Februar auch sehr heiß werden, wodurch Dezember und März eher zu empfehlen sind. Die Küste ist sehr viel wolkiger und nebliger, wodurch es im Landesinneren sonniger ist als an der Küste.

Die beste Reisezeit für Chiles Süden ist von Dezember bis März. Hier ist das Klima eher frisch und es regnet viel. Auf Feuerland herrscht sogar schon subantarktisches Klima. Zwischen Weihnachten und März kommt es zu Stau auf den Zeltplätzen (z.B. im Torres del Paine Nationalpark), denn dann herrscht Hochsaison in Patagonien.

Für den Wintersport ist die Zeit von Juni bis September die beste Reisezeit, um den Pulver-Schnee in den Anden auszukosten.

Ein Badeurlaub bietet sich in Chile, angesichts der sehr niedrigen Wassertemperaturen, maximal im chilenischen Sommer im Norden Chiles an.

Von Mitte Dezember bis Februar haben die Chilenen große Ferien und verreisen gern im Inland. Hier herrscht dann Hochsaison im Tourismus, die Preise sind etwas teurer und mehr Menschen besuchen die verschiedenen Attraktionen.

Nordchile & die Highlights



Atacama Wüste: Valle de La Luna

Das "Tal des Mondes", wie es übersetzt ins Deutsche heißt, liegt nur etwa 15 Kilometer von San Pedro de Atacama entfernt und ist deshalb sehr gut auf einer Tagestour zu erreichen. Die Gesteinslandschaft, die man hier antrifft, gleicht der Mondoberfläche, daher der Name. Besonders beeindruckend ist das Tal, wenn man es bei aufgehender oder untergehender Sonne erlebt und die Salzformationen längliche Schatten ziehen.

Valle del Elqui

Das Herzstück der chilenischen Pisco-Produktion befindet sich im Norden Chiles. Das Valle del Elqui ist ein herrlich grünes Tal, durch welches sich der Fluss Elqui schlängelt. Hier findet man kleine Dörfer, nette Menschen und fruchtbare Weinberge. Vicuña ist eine kleine Stadt im Valle del Elqui und der ideale Ausgangspunkt, um das Tal zu erkunden. Doch auch Nachts gibts allerhand zu sehen, denn den klarsten Sternenhimmel der Welt findet man hier. Dazu laden zum Beispiel Astronomie-Touren zu den umliegenden Observatorien ein.

Putré Putré

liegt auf einer Höhe von 3.650 Metern, am Fuße des Vulkans Taapaca. Von hier erreicht man direkt den Lauca-Nationalpark, welcher Ausgangsort für spektakuläre Touren und einzigartige Landschaften ist. Die frische Bergluft, die charmanten Kolonialbauten und die Ruhe machen diesen Ort zu einem attraktiven Zwischenstopp, denn die Region ist kaum touristisch erschlossen: Somit kann man die Gegend ohne Touristenmassen erkunden. In Putré findet man außerdem das indigene Volk der Aymara-Kultur. Die Aymara leben in Bolivien, Süd-Peru und NordChile. Sie gelten als eine der ältesten noch lebenden Volksgruppen der Hochanden und als kultureller Vorläufer der Inka-Hochkultur.

San Pedro de Atacama

Dieses einsame und stille Paradies liegt im Nordosten des Landes, in der trockensten Wüste der Welt. Hier geht es – obgleich der vielen Touristenströme – noch im gemächlichen Tempo zu. SEITE 9 Rustikale Hotels liegen neben Backsteingebäuden auf den staubigen Straßen. Doch das eigentliche Highlight wartet außerhalb des Ortes – so ist dieser Ausgangspunkt für viele Touren in die Atacama Wüste, die trockenste Wüste der Welt. Dort findet man Salinen, Vulkangeysire und heiße Quellen.

Arica

In der Hafenstadt im Norden Chiles scheint fast das ganze Jahr über die Sonne. Hier kann man entspannen und relaxen, nicht umsonst trägt Arica den Spitznamen "Stadt des ewigen Frühlings". Ihr angenehmes Klima und die Strände mit warmem Wasser laden ein, romantische Sonnenuntergänge und sinnliche Nachtbäder zu genießen. Die Bewohner spazieren in den Straßen, verbringen die Zeit am Strand oder Surfen in den Wellen. Nach einigen entspannten Tagen kann man das "Valle de Azapa" besuchen, eine kleine Oase in der Region und Heimat der ältesten Mumien der Welt.

La Serena

wurde 1544 gegründet und ist nach Santiago die zweitälteste Stadt in Chile. Ihr Reiz liegt in der kolonialen Architektur der Bauten und den schönen Sandstränden: Eine perfekte Kombination für alle, die Entspannung und Kultur suchen. Wunderschöne Kirchen und Alleen findet man im Stadtzentrum, in der Umgebung warten kleine Dörfer und Weinberge auf Reisende. Zusätzlich kann man hier an einer Pisco Verkostung teilnehmen – einem typisch chilenischen Getränk.

Zentralchile & die Highlights

Weingüter rund um Santiago

Der größte Teil des chilenischen Weins wird in der Nähe von Santiago hergestellt, oftmals nur wenige Stunden Autofahrt von der Hauptstadt entfernt. In der gesamten Region gibt es viele erstklassige Weinberge. Reisende können hier an Weintouren teilnehmen und die verschiedenen Weine verkosten.

Cajon del Maipo

Nur ca. 50 Kilometer östlich von Santiago erstreckt sich dieses Hochgebirgstal, das wie gemacht ist für Ein- oder Mehrtagesausflüge, um dem hektischen Stadtleben zu entfliehen. Nur eine

einzige Straße führt in das enge, 70 Km lange Tal des Rio Maipo hinauf in die Andenkordillere zu heißen Thermalquellen, riesigen Gletschern und azurblauen Bergseen.

Santiago de Chile

Keine Reise nach Chile wäre komplett, ohne die riesige Hauptstadt zu besuchen. Santiago liegt zu Füßen der Anden und bietet kulturellen Reichtum. Historische Bauten findet man, aufgrund der zahlreichen Erdbeben in den letzten Jahrhunderten, eher weniger. Dafür überzeugt die Stadt mit ihren bunten Straßenmärkten, grünen Parks, vielseitigen Museen, ehrwürdigen Palais und hohen Wolkenkratzern in "Sanhattan". Das Künstlerviertel Lastarria lädt zum Bummeln ein, wohingegen man in Bellavista den Abend in den vielen Restaurants und Bars ausklingen lassen kann. Zusätzlich ist Santiago der ideale Ausgangspunkt, um die Naturschätze in naher Umgebung zu entdecken, unter anderem Termalbäder, Gletscher und Ski-Gebiete.

Valparaíso

Nordwestlich von Santiago befindet sich Valparaíso, eine wunderschöne, von UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Hafenstadt. Malerische farbenfrohe Häuser trohnen auf den Hügeln und bieten herrliche Blicke aufs Meer, zu erreichen sind sie unter anderem über die vielen Standseilbahnen. Die Straßen laden zum Schlendern ein und führen Reisende zu den Spuren des Dichters Pablo Neruda, der dort einst lebte.

Viña del Mar

Gelegen an der Pazifikküste Chiles, wird Viña del Mar auch als "Gartenstadt" bezeichnet, aufgrund ihrer wunderschönen, weitläufigen Parks, vielen Palmen und gesäumten Alleen. Die lange Promenade lädt zum Spazieren ein und an den vielen Stränden kann ein wunderschöner Sonnenuntergang genossen werden. SEITE 12 Streift man durch die vielen Straßen, fühlt man sich in die goldene Epoche des letzten Jahrhunderts zurückversetzt: Die zahlreichen Villen und alten Herrenhäuser wohlhabender Familien, die die Stadt schmücken, dienen heute als elegante Museen oder Vergnügungszentren.

Südchile & die Highlights

Vulkan Villarica

Der immer aktive Vulkan zieht viele Bergbegeisterte in seinen Bann, es qualmt, brodelt und zischt aus seinem Krater. Der Aufstieg erstreckt sich über Gletscher und Vulkangeröll, Steigeisen sind für den Aufstieg nötig. Nach 8 Stunden hat man es geschafft: Die Aussicht von oben ist die Anstregung wert. Bei guten Wetterbedingungen erkennt man sogar das organgefarbene Leuchten der Lava im tiefen Kraterschlund. Und das besondere Highlight: Abwärts geht es über natürliche Gletscherrutschen rasant bergab.

Torres del Paine Nationalpark

Eine Reise nach Chile wäre nicht komplett, ohne dem Torres del Paine Nationalpark einen Besuch abzustatten. Auf atemberaubenden Wanderungen durch den weltberühmten Park kommt man vorbei an Gletschern, kristallklaren Seen, reißenden Flüssen und wunderschönen Wäldern. Von der UNESCO wurde der Nationalpark 2013 als Biosphärenreservat ernannt und ist zweifellos die größte Touristenattraktion im chilenischen Patagonien.



Pucón

Die Umgebung des Lago Villarrica in Südchile hat sich in den letzten Jahren zum Ziel für Naturfreunde und Outdoor-Fans gemausert. Um den stattlichen Vulkan Villarrica mit seiner ewigen Rauchfahne locken dichte Südbuchen- und Araukarienwälder zum Wandern und Reiten. Wildwasserflüsse laden zum Rafting ein, der tiefblaue See ist perfekt zum Kanufahren oder Angeln und Thermalbäder sowie schwarzsandige Strände warten auf Erholungsbedürftige. Die Stadt selbst wird verschönert durch gemütliche Restaurants, Cafés und Hotels, die sich harmonisch in die Naturlandschaft einfügen.

Valdivia

1960 beschädigte ein schweres Erdbeben die Stadt sehr stark, nichtsdestotrotz hat sich Valdivia wieder aufgerappelt. Auch die vielen Studenten beleben die Stadt und verleihen ihr eine bunte Kulturszene. Noch heute ist Valdivia stark vom Einfluss deutscher Einwanderer geprägt und hölzerne Kolonialvillen verleihen ihr einen ganz besonderen Charme.

Puerto Varas

Inmitten eindrucksvoller Natur, findet man in Puerto Varas Abenteuer und chilenisch-deutsche Tradition. Die riesige Strandpromenande am See Llanquihue lädt zum Spazieren ein und bietet einen herrlichen Blick auf die Vulkane Osorno und Calbuco. Ganz in der Nähe findet man die wunderschönen Wasserfälle "Saltos de Petrohue", die man nicht verpassen sollte. Doch nicht

nur das, Puerto Varas verfügt außerdem über eine exquisite Gastronomie und Abenteurer kommen beim Kajakfahren, Klettern und Sportfischen auf ihre Kosten.

Puerto Natales

ist eine der wichtigsten Städte im chilenischen Patagonien, wobei sie erst Ende des 19. Jahrhunderts von deutschen Schafzüchtern gegründet wurde. Dementsprechend reihen sich norddeutsche Häuser an patagonische Welblechbauten und moderne Hotels. Reizvolle Landschaften wie Täler, Fjorde und Archipele sind in der Umgebung von Puerto Natales zu finden. Zusätzlich ist die Stadt Ausgangspunkt für Touren durch den Torres del Paine Nationalpark und zur Milodon Höhle.

Punta Arenas

Eine Großstadt am Ende der Welt: Direkt an der Magellanstraße und gerade noch auf dem Festland, gegenüber der Insel Feuerland, liegt Punta Arenas. Die Stadt ist der Ausgangspunkt für alle Exkursionen in die labyrinthische Inselwelt Feuerlands und in die Antarktis. Zusätzlich kann man von hier die Isla Magdalena erkunden: Heimat der größten Pinguin-Kolonie ganz Südchiles.

Die Osterinsel

Einige Flugstunden und tausende Kilometer vom Festland Chiles entfernt, liegt Rapa Nui – auch bekannt als Osterinsel. Berühmt ist sie für ihre geheimnisvollen Moai: riesige Statuen, deren einstiger Zweck und die genaue Errichtung noch bis heute ungeklärt sind. SEITE 20 Isla Robinson Crusoe Knappe zwei Stunden dauert der Flug in einer achtsitzigen Propellermaschine von Santiago de Chile aus. Ihren Namen verdankt das Eiland dem schottischen Seefahrer Alexander Selkirk, der 1704 auf der Insel ausgesetzt wurde und sich vier Jahre allein auf der damals unbewohnten Insel durchschlagen musste. Selkirk war das historische Vorbild für die Romanfigur Robinson Crusoe. Der Tourismus ist noch nicht weit ausgebaut, aber neben einer handvoll Hotels in San Juan Bautista gibt es auch einige Restaurants, in denen man lecker essen gehen kann. Fast die gesamte Insel ist ein Nationalpark, für den man zwar Eintritt bezahlen muss, dafür erlebt man hautnah die herrliche Landschaft und kann die vielen Tierarten beobachten, wie den Magellan-Pinguin und die JuanFernández-Seebären, eine Robbenart, die nur hier vorkommt. Chiloé Chiloé besteht aus einer Hauptinsel und kleinen vorgelagerten Eilanden. Die Einwohner, die Chiloten, sind herzlich. Abseits von großen Hotels, die man auf Chiloé vergeblich sucht, kann man dem Trubel der Städte entfliehen. Auf Chiloé findet man Fischer, Schäfer und Kartoffelbauern. Es ranken sich viele Theorien um die rätselhaften Skulpturen. Daneben findet man auch eine großartige Landschaft und polynesisch geprägte Kultur auf Rapa Nui, sowie herrlich weiße Strände voller Palmen. Die einzige Stadt der Insel heißt Hanga Roa.



Sie haben entsprechende Anregungen bekommen und möchten gerne nach Chile reisen? Sehr gerne helfen wir Ihnen die Reiseabläufe ganz nach ihren Wünschen zusammen zu stellen und die verschiedenen Städte und Sehenswürdigkeiten miteinander zu kombinieren. Wir planen und führen Reisen zu verschiedenen Zielen in ganz Südamerika durch und verfügen über ein Expertenteam in jedem Land. Wir freuen uns über ihren Anruf.